

Der barmherzige Samariter

Darum geht´s

Das Gleichnis und die Botschaft vom barmherzigen Samariter eröffnen auch heute noch viele Facetten zum Nachdenken.

Wie wir vorgehen

- Wir stellen fest, dass das Gleichnis eine Vorgeschichte hat.
- Wir sehen, dass Glaube und Nächstenliebe zusammengehören.
- Wir erkennen, dass Jesus möchte, dass wir anders denken als „normal“.
- Wir sehen, dass das Gleichnis heute modern erzählt werden kann, der Inhalt dabei jedoch gleichbleibt.
- Wir sehen, dass Jesus Kraft zum „Samariter-Sein“ gibt.

Was wir vorbereiten

- Stein, Diamant oder Zirkonia mitbringen (sonst Informationen über Diamanten)
- Bibel
- „4you“-Hefte in ausreichender Anzahl

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann die Anleitung so übernommen werden.

<p>1. Einstieg: Ein Diamant 4'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaut euch diesen Stein an. Was seht ihr? <p>So wie mit diesem Stein ist es auch mit der Bibel: Wenn man eine Geschichte das erste Mal liest, sieht man vielleicht eine Facette von dem, was Jesus darin sagen wollte. Wenn man sie das zweite Mal liest, sieht man vielleicht eine andere Facette, weil man über andere Dinge und Aussagen in der Geschichte nachdenkt. So ist die Bibel immer wieder neu und aktuell. – Heute geht es um eine Geschichte, die die meisten von euch schon in- und auswendig kennen. Und doch wollen wir neue Facetten darin entdecken.</p>	<p>Diamant oder Zirkonia (Ring oder Kette) unter eine Lampe halten. Farben und Spiegelungen beobachten. Wenn kein Stein vorhanden ist, über die Lichtbrechungen in einem Diamanten sprechen. Evtl. Bilder/Fotos mitbringen.</p>
<p>2. Viele neue Facetten! 15'</p> <p>Erst wollen wir das Gleichnis in der Bibel lesen: Lukas 10,25–37.</p> <p>Diese Woche habt ihr in schon in eurer „4you“ versucht, viele neue Facetten dieses Gleichnisses zu sehen.</p> <p>Was war euch neu an den Dingen, die ihr gelesen habt und über die die „4you“ informiert? Fangen wir ruhig mal bei Montag an und gehen die einzelnen Tage durch.</p>	<p>Gemeinsam in der Bibel lesen.</p> <p>An dieser Stelle bewusst mit der „4you“ arbeiten.</p> <p>Sollten die T die „4you“ nicht zu Hause gelesen haben, trotzdem hier die verschiedenen Aspekte des Gleichnisses durchgehen.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Montag: Die Vorgeschichte ▪ Dienstag: Noch auslassen bei der Besprechung! – Nur erwähnen. ▪ Mittwoch: Noch auslassen! – Nur erwähnen. ▪ Donnerstag: Anders denken als „normal“ ▪ Freitag: Warum Glauben und Tun zusammengehören <p>3. Was gilt davon uns? 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist das, was das Gleichnis aussagt, nicht viel zu schwer für uns? ▪ Kann man denn immer so handeln? ▪ Und was ist, wenn man mal nicht so handeln will? Bin ich dann ein schlechter Christ? ▪ Woher bekommst du die Kraft, so im Sinne von Jesus zu handeln? ▪ Kennt ihr „barmherzige Samariter“? ▪ Wie verändern „barmherzige Samariter“ die Welt ein bisschen zum Besseren? <p>4. Das moderne Gleichnis! 20'</p> <p>Einen Aspekt haben wir bis jetzt ausgelassen: Das moderne Gleichnis. Oft ist es ein gutes Mittel, ein biblisches Gleichnis modern zu erzählen, um das, was Jesus erzählt hat, wieder neu zu verstehen.</p> <p>Jesus benutzte Gleichnisse, damit die Leute Dinge besser verstehen konnten. Dazu erzählte er Geschichten aus der damaligen Zeit für die damaligen Leute. Wenn er heute hier wäre, würde er genauso Geschichten erzählen, aber mit modernen Begebenheiten für moderne Leute. Die Inhalte würden sicher noch genauso sein wie damals, die biblischen Grundwahrheiten haben sich nicht geändert. Das wollen wir jetzt versuchen und einen Erzählwettbewerb starten.</p> <p>Immer zwei von euch denken sich aus, wie die Geschichte vom barmherzigen Samariter wohl heute erzählt werden könnte. Ihr könnt die Geschichte ruhig spannend erzählen. (Die Geschichte kann auch gemalt werden! – Siehe Mittwoch im „4you“-Heft, S. 73.)</p> <p>Schlagt dazu evtl. S. 72 in der „4you“ auf und nehmt die Geschichte als Hilfe.</p> <p>Dann erzählen alle Gruppen ihr modernes Gleichnis. Zum Schluss wollen wir dann gemeinsam darüber sprechen, welche Gruppe den Inhalt am besten umgesetzt hat. Eine Geschichte wollen wir entweder in der Gemeinde oder einer anderen Kindergruppe erzählen.</p>	<p>Das „4you“-Heft als Hilfe nehmen. Hier aber noch nicht auf das moderne Gleichnis eingehen.</p> <p>Gespräch</p> <p>„4you“, S. 75 als Hilfe.</p> <p>Wenn L möchte, können den T die Sätze aus der Ermutigungsseite von S. 75 auch als Lesezeichen mitgegeben werden.</p> <p>Einzel-oder Gruppenarbeit oder auch in der Gesamtgruppe bearbeitbar</p> <p>Erzählen der Geschichten</p>
---	--

<p>5. Abschluss 1'</p> <p>Wir wollen gemeinsam darum beten, offene Augen für die Not anderer Menschen zu bekommen.</p>	<p>Bewerten der Geschichten.</p> <p>Es wäre gut, wenn eine Geschichte in der Gemeinde beim nächsten Gottesdienst erzählt werden könnte (am besten jedoch noch im heutigen Gottesdienst) oder einer anderen Kindergruppe (8- bis 11-Jährige). Die ausgewählte Geschichte noch einmal üben! Die anderen T können dazu evtl. einen Comic malen.</p> <p>Gebet</p>
---	---